

Das Point Provisorium

Maximaler Komfort zu bezahlbaren Preisen

Die modifizierte Eierschalenmethode ermöglicht Ihnen mehr Qualität zu günstigen Preisen. Und einen völlig neuen Patientenservice. Mit dem Point Provisorium sparen Sie Zeit und Geld. Sie kommen viel schneller und effektiver ans Ziel. Sowohl ästhetisch und funktionell gehen Sie keine Kompromisse mehr ein. Die Passung des Point Provisoriums ist einzigartig. Ihre Patienten werden begeistert sein.

| Piet Troost

Das herkömmliche laborgefertigte Provisorium hat ausgedient. Wenn Sie z.B. alte Kronen zu entfernen haben, kämpften Sie bisher mit unvorbereiteten Stümpfen, Gingivitiden und oft mit unkontrollierbaren Blutungen. Um in derselben Sitzung eine Abformung durchzuführen, mussten Sie maximalen Aufwand betreiben. Vergebene Liebesmühe: eine perfekte Übertragung der Präparationsgrenzen ist in dieser Phase unmöglich. Und das frustriert viele Kollegen. Für das Labor entsteht nahezu derselbe Aufwand wie bei der definitiven Kronen- und Brückenarbeit: Sägeschnitt- und Gegenkiefer-Modell,

Montagen usw. Ihr Zahntechniker verwendet lediglich statt Keramik oder Gold einen Provisorien-Kunststoff.

Diese Umstände führen bis heute dazu, dass Laborprovisorien kaum gefragt sind. Sie sind zu aufwändig. Ihre Ränder sind zu ungenau. Und dafür sind sie schlicht zu teuer.

Die „Präp- und Prov-Sitzung“

Das ist mehr als bedauerlich. Denn die meisten Zahnstümpfe hätten es verdient, auch parodontal vollständig ausheilen zu können. Wir Zahnärzte wissen das. Die Lösung für diese Probleme heißt „Präp- und Prov-Sitzung“.

tipp:

Nähere Informationen erhalten Sie mithilfe unseres Faxcoupons auf S. 6.



Abb. 1: Point Provisorium – modifiziert nach der Eierschalenmethode.



Abb. 2: Rechte Seite vorher.



Abb. 3: Linke Seite vorher.



Abb. 4: Opti-Base-Modellsystem (dentona).



Abb. 5: Reference SL Artikulator (Girrbach).



Abb. 6: Tiefenmarkierungen in Gips.